

reist von Straßburg zur Armee ab. — Preussen und Dänemark setzen ihre Heere auf den Kriegsfuß zu Behauptung ihrer Neutralität. — Den 3. kommt Napoleon in Ludwigsburg an, wo den 4. eine Allianz zwischen Frankreich und Churwürtemberg abgeschlossen wird, so wie schon zuvor zwischen Frankreich und Churbaden. — Die Franzosen marschiren durchs Anspachsche nach der Donau zu. — Den 5. landet ein Corps Russen in Schwedisch-Pommern. — Den 6. setzen die Franzosen bey Donauwörth über die Donau. — Graf Haugwitz reist von Wien nach Berlin zurück. — Den 7. wird die franz. Armee aus dem Königreich Neapel, in Folge der dem Könige zugestandenen Neutralität, nach Oberitalien abgerufen. — Der Vortrab der russ. Armee unter Kutusow marschirt durch Linz. — Den 8. werden die Oestreicher bey Wertingen in Schwaben und bey Aicha in Bayern zurückgedrängt. — Den 9. Action bey Günzburg, worauf die Franzosen den 10. diese Stadt besetzen, und Napoleon in Augsburg eintrifft. — Den 11. werden die Franzosen bey Ulbeck zurückgeschlagen. — In Schwedisch-Pommern landet ein zweiter Transport Russen. — Den 12. rückt Marschall Bernadotte in München ein. — Den 14. d. übergiebt der Minister Hardenberg dem Marschall Duroc und dem franz. Gesandten in Berlin eine Protestation gegen den französischen Durchzug durchs Anspachsche. — Den 14. und 15. werden die Oestreicher an der Iller geschlagen, Memmingen wird übergeben, Mack in Ulm eingeschlossen, Erzherzog Ferdinand und das Wernecksche Corps auf dem linken Donauufer abgeschnitten. — Den 17. capitulirt Mack. — Der engl. Minister in Hamburg verkündigt die Aufhebung der Elbblokade, nachdem die Fran-

zosen die Ufer der Elbe und das Amt Ritzebüttel geräumt haben. — Den 18. eröffnet Massena den Feldzug in Italien durch einen fruchtlosen Versuch, über die Etsch vorzudringen. — Franz der Zweyte eröffnet den Ungarschen Landtag zu Preßburg. — Den 19. capitulirt Werneck bey Trochtelfingen. — Den 20. übergiebt Mack die Stadt Ulm, die Besatzung wird kriegsgefangen nach Frankreich abgeführt, die Generalität nebst allen Officieren auf Ehrenwort entlassen. — Den 21. schlägt Nelson die combinirte Flotte bey dem Cap Trafalgar. — Den 23. langt Erz. Ferdinand mit dem Rest seiner Truppen in Eger an. — Den 25. trifft Alexander in Berlin ein, nach langen Unterhandlungen über die Preussische Neutralität und den Durchmarsch der Russen durch das preuß. Gebiet. — Die Franzosen räumen Hannover und ziehn sich nach der Festung Hameln. — Den 26. rücken die Preussen in Hannover ein und breiten sich im Lüneburgschen aus. — Den 27. reist Kaiser Franz zur Armee ab. — Der Ungarsche Landtag beschließt eine allgemeine Insurrection. — Die Franzosen setzen über den Inn. — Den 29. kommt der Kurfürst von Pfalzbayern nach München zurück. — Die russische Avantgarde rückt aus dem Mecklenburgschen an die Elbe vor.

(Der Beschluß folgt künftig.)

Budissinischer Getreide-Preis

am 11. Januar a. c.

1 Schfl. Korn	9 Tbl.	8 gl.	auch	9 Tbl.	— gl.
— Weizen	12	•	—	10	•
— Gerste	7	•	12	•	—
— Hafer	5	•	8	•	—
— Erbsen	9	•	—	—	•
— Hirse	18	•	12	•	18
— Grütze	9	•	8	•	9

Demnach zur freiwilligen Subhastation des von weil. Frau Johannen Charlotten verwittw. gewesenen D. Langin geb. Bachmann hinterlassenen, bey der St. Petrikirche hier selbst gelegenen Bierhofes, von Stadt-Gerichtswegen der 21. Januar d. J. anberaumet worden; Als wird solches denen, die zu Erkaufung dieses Bierhofes Belieben tragen, damit sie gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigem Rathhause an gewöhnlicher Stadt-Gerichtsstelle sich darüber ad Protocollum erklären, hiermit bekannt gemacht. Budissin, am 16. Jan. 1806. Gerichts-Canzley allda.

Nachdem des verstorbenen Johann Friedrich Knöschkes, gewesenen Schönfärbers zu Nieder-Cunnersdorf, hinterlassene Garten-Nahrung, welche in einem Wohnhause, Scheune, Stalle und zwey Ruthen Acker besteht, und mit Einschluß der darauf haftenden 2 Thlr. 17 Gr. 10 Pf. betragenden bestimmten jährlichen Abgaben und sonstigen herrschaftlichen und Gemeinde-Praestandorum, auf 2000 Thlr. gewürdert worden, auf Ansuchen der Erben zum freywilligen gerichtlicher Verkauf ge-
 diehen, und hierzu der 31. Januar d. J. pro Termino Subhastationis zum ersten Aufgebote, wie auch nach Befinden zur sofortigen Adjudikation dieses Grundstücks an den Meistbietenden in der Kanzley hieselbst, anberaumet worden; Als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Geben Budissin aufm Decanate, den 7. Januar 1806.
 Domstifts-Canzley daselbst.